



INSERAT

Saisonstart Chur

Samstag 28. März

Viele Neuheiten Run&Bike

Festwirtschaft

Kleines Geschenk

B BIELER SPORT

Fahreignung:
Ein Arzt erklärt

Nach dem tödlichen Unfall vom vergangenen Freitag in Sedrun, den ein 87-jähriger Senior verursacht hat, spricht Amtsarzt-Stellvertreter Daniel Walter aus Jenaz über die Fahreignungsprüfungen. Pro Woche untersucht er zehn bis fünfzehn Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker. Pro Jahr entzieht er fünf bis zehn Ausweise. «Hier ist die Einschätzung durch den Hausarzt eher ein Vorteil, weil er die Explorandinnen und Exploranden auch als Patientin und Patient kennt.» Der Hausarzt erinnert sich an einen demenzkranken Mann, dem er sagte: «Du kannst den Führerausweis gleich hier in der Praxis lassen.» (red)

REGION SEITE 2

HC Davos fehlt
noch ein Sieg

In den Play-off-Viertelfinals im Schweizer Eishockey hält der HC Davos seinen direkten Kurs Richtung Halbfinals. Der Schweizer Rekordmeister und souveräne Qualifikationssieger liegt in der Auseinandersetzung gegen den EV Zug, immerhin Titelträger der Jahre 2021 und 2022, nach drei Partien und ebenso vielen Siegen klar in Führung. Bereits an diesem Donnerstag kann die Equipe von Trainer Josh Holden auswärts in Zug den Einzug in die Halbfinals fixieren. Ein Garant für die konstanten Spitzenleistungen der Gelb-Blauen ist Mittelstürmer Simon Ryfors. Der 28-jährige schwedische Angreifer gefällt in den Play-offs bislang sowohl als Antreiber als auch als Torhüter. (red)

Zeichen stehen
auf Einmarsch

Marschbefehl für Tausende Elitesoldaten: Mitten im Luftkrieg gegen den Iran schickt Donald Trump rund 7000 Marines und Fallschirmjäger in den Nahen Osten. Obwohl der US-Präsident gleichzeitig über «grosse Fortschritte» bei angeblichen (und vom Iran dementierten) Gesprächen mit Teheran berichtet, gehen die meisten Beobachter davon aus, dass ein Einsatz der Elitetruppen bevorsteht. Wahrscheinliches Ziel: die Insel Charg im Persischen Golf, über die der Iran 90 Prozent seiner Gas- und Ölexporte abwickelt. Die USA könnten versuchen, das Regime mit dem Schliessen seiner Geldquelle zur Aufgabe zu zwingen. Diese Expedition wäre aber mit grossen Risiken verbunden. (sda)

NACHRICHTEN SEITE 13

Chur 97: Zoff um
Freiwilligenarbeit

Chur 97 verpflichtet Mitglieder und Eltern zu bis zu zwei Einsätzen à 12 Stunden am Eidgenössischen Schützenfest in Chur – oder sie zahlen eine Ersatzabgabe.

Wenn im Sommer das Eidgenössische Schützenfest in Chur stattfindet, braucht es 5000 Helferinnen und Helfer. Der Fussballverein Chur 97 will sich beteiligen und hat dafür all seine Mitglieder eingeteilt – und sorgt damit für Ärger. Erwachsene Aktivmitglieder müssen an zwei Tagen mitwirken, bei den Junioren übernehmen die Eltern die Einsätze. Wer ein Kind im Verein hat, muss zwei Tage arbeiten, bei zwei oder mehr Kindern sind es vier. Wer nicht mitmacht, muss eine Ersatzabgabe zahlen.

Mehrere Eltern haben sich beim Vorstand beschwert. «Ich werde meine Kinder nicht alleine lassen und auch niemanden bezahlen, damit ich dort helfen kann», schreibt etwa eine Mutter. Ein Vater hält fest, er helfe gerne

«Ohne die zusätzlichen Einnahmen hätten wir die Mitgliederbeiträge auf die kommende Saison hin erhöhen müssen.»

Mathias Schlegel
Kommunikationsbeauftragter Chur 97

bei Turnieren oder beim Fahrdienst, diese Forderung gehe aber zu weit.

Der Vorstand bleibt dennoch bei seinem Kurs. «Ohne die zusätzlichen Einnahmen hätten wir die Mitgliederbeiträge auf die kommende Saison hin erhöhen müssen», sagt der Kommunikationsverantwortliche Mathias Schlegel. Rund 70 000 Franken dürften mit dem Einsatz beim Schützenfest in die Vereinskasse fliessen, denn für die Einsätze gibt es Geld vom Schützenfest. Geld, das laut Vorstand dringend benötigt wird. Zugleich gibt Schlegel zu, man habe «in diesem Fall auch nicht gut kommuniziert». Klar ist: Die Pflicht-Einsätze sind Teil eines Richtungswechsels. Mitglieder sollen künftig einen Teil ihres Beitrags direkt im Verein abarbeiten können. (red)

BERICHT SEITE 3
KOMMENTAR SEITE 10

SPORT

Meilenstein: Mit ihrem sechsten Sieg im Ski-Gesamtweltcup zieht Mikaela Shiffrin mit Legende Annemarie Moser-Pröll gleich. SEITE 15



NACHRICHTEN

Von Fake News bis Pornografie: Der Meta-Konzern wurde zu einer Millionenstrafe verurteilt – weil er Minderjährige nicht ausreichend schützt. SEITE 12

NACHRICHTEN

Fühlt sich vom Bund im Stich gelassen: Die Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete stemmt sich gegen die Sparpläne von Guy Parmelin. SEITE 13

Wetter heute

Nord- und Mittelländen

0°/3°
Seite 19

Inhalt		
Region	2	Nachrichten 11
Kultur Region	7	Mobilität 14
TV-Programm	8	Sport 15
Todesanzeigen	9	Sport Region 18
Meinung	10	Wetter / Börse 19

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



Überschreiten der Gleise verboten!

Umstellung für Fussgängerinnen und Fussgänger am Bahnhof Chur: Nach dem Umbau dürfen die Gleise der Arosabahn nur noch in bestimmten Abschnitten übertreten werden – wie hier, westlich der Unterführung.

REGION SEITE 5

INSERAT

ABOPLUS

Exklusive Reiseangebote

Begleitet von einer Journalistin

CHF 300.–
Vergünstigung

© Getty Images

Nordvietnam & Thailand

Datum 12. bis 27. November 2026 / Verlängerung bis 2. Dezember 2026
Preis Für Abonnenten: ab CHF 7650.–
Für Nichtabonnenten: ab CHF 7950.–

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Genial LOKAL

geniallokal-initiative.ch